

Landkreis Gießen - Der
Kreisausschuss -
Zentrales Vergabemanagement
Herrn Hannes Nette
Riversplatz 1-9
35394 Gießen

Fax
+49 64193901766
Email
vergabe@lkgi.de

Ihre Anfrage vom

Vergabenummer
96-12-307-26

Telefon
+49 64193901892

Datum
16.06.2026

Betriebsärztliche und arbeitsmedizinische Betreuung Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist beabsichtigt, die in der anliegenden Beschreibung bezeichneten Leistungen durch eine Öffentliche Ausschreibung nach UVgO zu vergeben. Es gelten die beigegefügtten Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen.

Ende der Angebotsfrist

08.07.2026 10:00 Uhr

Ende der Zuschlags- und Bindefrist

18.09.2026

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

(1) Grundlaufzeit. Der Vertrag wird für die Zeit vom 01. Januar 2027 bis zum 31. Dezember 2029 geschlossen (Grundlaufzeit).

(2) Verlängerung. Der Vertrag verlängert sich nach Ablauf der Grundlaufzeit jeweils um ein weiteres Kalenderjahr, sofern er nicht von einer Partei schriftlich gekündigt wird. Die Kündigung muss der anderen Partei spätestens drei Monate vor Ablauf der jeweiligen Vertragslaufzeit (Grundlaufzeit bzw. Verlängerungszeitraum) zugehen. Eine Verlängerung ist höchstens zweimal möglich.

(3) Maximale Vertragslaufzeit. Der Vertrag endet spätestens am 31. Dezember 2031, ohne dass es einer gesonderten Kündigung bedarf.

Vertragslaufzeit

60 Monate ab Auftragsvergabe

Liefer- / Leistungsort

Landkreis Gießen - Der Kreisausschuss -

Riversplatz 1 - 9

35394 Gießen

DE

Der Auftraggeber behält sich vor, die Auftragserteilung von der Beibringung folgender Sicherheitsleistung(en) abhängig zu machen: Der Auftragnehmer unterhält für die Dauer dieses Vertrags eine Berufs- und Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen je Schadensfall:

- für Personenschäden: 5.000.000,00 Euro,
- für Sachschäden: 3.000.000,00 Euro,
- für Vermögensschäden: 1.000.000,00 Euro.

Die Maximierung der Ersatzleistungen pro Versicherungsjahr muss mindestens das Zweifache der vorstehenden Deckungssummen betragen.

Bitte beachten Sie die Zusammenstellung der einzureichenden Nachweise am Ende dieses Schreibens.

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Ihr Angebot können Sie elektronisch in Textform oder mit fortgeschrittener Signatur oder mit qualifizierter Signatur einreichen.

Zusätzliche Auskünfte über die Vergabeunterlagen und diese Angebotsaufforderung sind spätestens bis zum 01.07.2026 bei dem oben genannten Auftraggeber anzufordern.

Bis zum Ende der Angebotsfrist können Sie Ihr Angebot elektronisch über den Vergabemarktplatz "Deutsches Vergabeportal" zurückziehen. Danach sind Sie bis zum Ablauf der Bindefrist an Ihr Angebot gebunden.

Wenn bis zum Ende der Bindefrist kein Zuschlag erteilt wurde, ist Ihr Angebot unberücksichtigt geblieben.

Ihr Angebot ist nicht berücksichtigt worden, wenn bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist hierauf kein Auftrag erteilt wird. Sollten Sie kein Angebot abgeben, entsteht Ihnen kein Nachteil. Für diesen Fall wird jedoch um eine kurze Mitteilung gebeten.

Die von Ihnen erbetenen, personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Ihre Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung Ihres Angebotes nach der UVgO.

Dieses Anschreiben ist zum Verbleib beim Bewerber bestimmt. Bitte senden Sie es nicht mit dem Angebot zurück.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Anlagen:

Anlage Bietergemeinschaft.pdf
Anlage Referenzen.pdf
Anlage Subunternehmer.pdf
Bewerbungsbedingungen UVGO.pdf
Merkblatt E-Vergabe 2022.pdf
Verpflichtungserklärung_Tariftreue_2021.pdf
Zusätzliche Vertragsbedingungen VOL LKGI.pdf
Verfahrensinformationen.pdf
Anlage 1 Leistungsbeschreibung_Preisblatt_v2.pdf
Vertrag_Betriebsärztliche_Betreuung.pdf
CSX 51 - Angebotsdeckblatt.pdf

Zusammenstellung der einzureichenden Nachweise

Mit dem Angebot vorzulegende Nachweise

Bedingung an die Auftragsausführung

- Eigenerklärung zur Eignung und Zuverlässigkeit (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Verpflichtungserklärung nach HVTG (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Vorlage von 3 Referenzen über die Erbringung vergleichbarer Leistungen aus den letzten 3 Geschäftsjahren (Mindestanforderung) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Es sind mindestens drei Referenzen aus den letzten drei Geschäftsjahren anzugeben.

Mindestbedingung für die Vergleichbarkeit der referenzierten Leistungen ist die betriebsärztliche und arbeitsmedizinische Betreuung einer Behörde/öffentlichen Verwaltung mit mindestens 800 Beschäftigten.

Sollte diese Mindestanforderung nicht erfüllt werden, wird das Angebot ausgeschlossen.